

Amt der Stmk. Landesregierung
Abteilung 8
Gesundheit, Pflege und Wissenschaft
Friedrichgasse 9
8010 Graz

WKO Steiermark
Körblergasse 111 - 113 | 8010 Graz
T 0316 601-680, 683 | F 0316 601-717
E praesidium@wkstmk.at
W <http://wko.at/stmk/>

Graz, am 11. August 2017
iws/absenger
iws/steinegger

GZ: ABT08-18467/2017-16

Stellungnahme - Steiermärkisches Gesundheitsfondsgesetz 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WKO Steiermark dankt für die Übermittlung des gegenständlichen Entwurfes eines Steiermärkischen Gesundheitsfondsgesetzes 2017 - StGFG 2017 und nimmt wie folgt Stellung:

Grundsätzliches

Mit der vorliegenden Neufassung des Stmk. Gesundheitsfondsgesetzes soll insbesondere die Anpassung der Organisation und Tätigkeit des Gesundheitsfonds Steiermark an die neuen Vereinbarungen gemäß Art. 15 a B-VG Zielsteuerung Gesundheit sowie Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens umgesetzt werden. Die damit verbundenen inhaltlichen Vorhaben wie die Verbesserung der Abstimmung zwischen den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens (v.a. zwischen niedergelassenem Versorgungsbereich und den Krankenanstalten), die Bettenreduktion in gesundheitsfondsfinanzierten Krankenanstalten in Einklang mit dem Ausbau alternativer Versorgungsangebote sowie eine Verbesserung der Zielsteuerung zwischen Bund, Ländern und Sozialversicherung werden seitens der WKO Steiermark grundsätzlich unterstützt. Unabhängig davon halten wir fest, dass insgesamt eine stärkere Einbindung des privaten Sektors angebracht wäre. Vor allem die geplante Entlastung des vollstationären Bereichs in den Akut-Krankenanstalten durch alternative Versorgungsangebote in tagesklinischen oder ambulanten Bereichen (z.B. selbständige Ambulatorien) verlangt auch eine entsprechende Abstimmung mit den privaten Krankenanstalten.

Im Detail

§§ 14 und 15 - Zusammensetzung der Gesundheitsplattform / Organisation der Gesundheitsplattform

Wie in unseren bisherigen Stellungnahmen zum Stmk. Gesundheitsfondsgesetz, fordert die WKO Steiermark weiterhin die Aufnahme in die Gesundheitsplattform als ordentliches Mitglied mit Stimmrecht. Aufgrund der Bedeutung des privaten Sektors in der Gesundheitswirtschaft u.a.

durch die Privatkrankenanstalten (Privatkliniken, Sanatorien, Kur- und Reha-Betriebe, Ambulatorien für bildgebende Diagnostik, Physikalische Ambulatorien sowie sonstige Institute und Labors) wäre ein Stimmrecht jedenfalls gerechtfertigt. Diesbezüglich kann auch auf einen einstimmigen Beschluss aller Wählergruppen im Wirtschaftsparlament der WKO Steiermark hingewiesen werden.

§ 16 - Aufgaben der Gesundheitsplattform

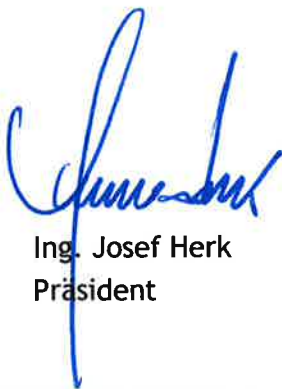
Im Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau für das Gesundheitswesen maßgeblichen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Umsetzung von Projekten zur Gesundheitsförderung (siehe § 16 Abs. 1 Z 2 lit. d und e) verweisen wir auf die kürzlich konstituierte „Plattform Gesundheitswirtschaft“¹ über die gemeinsame Projekte in den Themenfeldern Prävention, Telemedizin oder aktives Altern abgewickelt werden könnten.

§ 24 - Beschlussfassung des RSG

In Abs. 2 dieser Bestimmung wird festgehalten, dass der Regionale Strukturplan Gesundheit (RSG) den betroffenen Interessenvertretungen mindestens vier Wochen vor dessen Beschlussfassung zur Stellungnahme zu übermitteln ist. Zur Klarstellung schlagen wir vor, dass in den Erläuterungen die WKO Steiermark explizit als betroffene Interessenvertretung angeführt wird.

Allgemein regen wir auch an - wie in vergleichbaren Begutachtungsverfahren - in den Materialien eine Textgegenüberstellung aufzunehmen. Dies würde die Unterschiede der Neufassung zur geltenden Fassung leichter erkennbar machen.

Die WKO Steiermark ersucht um Berücksichtigung der vorgebrachten Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche.



Ing. Josef Herk
Präsident

Freundliche Grüße



Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA
Direktor

¹ Die Plattform Gesundheitswirtschaft ist eine gemeinsame Initiative des Landes und der WKO Steiermark. Die Plattform dient als Drehscheibe für die Entwicklung gemeinsamer Projekte in den Themenfeldern Innovation/Technologie, Prävention, aktives Altern etc.